

Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E+E)

"Sicherung und Entwicklung der Heiden im Norden von München"

Ziel des Vorhabens

- o Langfristige Sicherung des Naturschutzgebietes Garchinger Heide
- o Bereitstellung von Grundstücken für die Heideentwicklung
- o Erprobung von Methoden zur Ansiedlung von Magerrasen
- o Einbindung in ein interkommunales Leitbild
- o Integration der Pflege in ein Landnutzungskonzept

Laufzeit und Trägerschaft

1992–1998 investives Vorhaben – Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

1992–2002 Wissenschaftliche Untersuchungen - TU München

Kosten und Finanzierung (investives Vorhaben und Folgeprojekte)

Bundesamt für Naturschutz	1.197.300 €
Bayerischer Naturschutzfonds	664.678 €
Heideflächenverein Münchener Norden e.V.	924.171 €
Gesamtkosten	2.786.149 €

Bereitstellung von Grundstücken

30 ha Grunderwerb

5,5 ha Gemeindeflächen

27 ha langfristige Pachtflächen „Kirchengrund“

Maßnahmen

- o Flächenvorbereitung durch Ackern und Saatbettbereitung
- o Abtrag des Oberbodens bis zum Kies auf Teilflächen
- o Übertragung von diasporenhaltigem Mahdgut aus der Garchinger Heide
- o Vermehrung und Aussaat seltener Arten
- o Pflege durch Mahd oder Schafbeweidung

Wissenschaftliche Untersuchungen

- o Gesamtleitung und Vegetationsuntersuchungen – Lehrstuhl für Vegetationsökologie der TUM-Weihenstephan
- o Faunistische Untersuchungen – Institut für Zoologie der TUM Garching
- o Mykologie – Freies Institut für angewandte Botanik, Eching

Ergebnisse

- o Stabilisierung des Naturschutzgebietes Garchinger Heide
- o Bereitstellung von 62 ha für die Heideentwicklung
- o Übertragung von 68 Zielarten der Garchinger Heide mittels Mahdgut auf Entwicklungsflächen, davon 12 Arten der Roten Liste
- o Aussaat und Etablierung von seltenen Arten wie *Pulsatilla patens* auf 10 ha
- o Pflege in den ersten 3 Jahren nach Bedarf; in den Folgejahren Pflege durch Mahd oder Schafbeweidung
- o Kontinuität durch langfristige Trägerschaft des Heideflächenvereins

Lebensräume für gefährdete Arten



Die Finger-Kuhschelle (*Pulsatilla patens*) ist eine nach der FFH- Richtlinie (Anhang II) geschützte Art, die deutschlandweit nur noch in der Garchinger Heide vorkommt.

Initiierung des Projektes:

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz



Projekträger:

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Technische Universität München



Gefördert von:

Bundesamt für Naturschutz
Bayerischer Naturschutzfonds



